

HANDELSBLATT

Mercedes ruft offenbar mehr als 600.000 Fahrzeuge in China zurück: Ein mögliches Ölleck sorgt für den Rückruf in die Werkstätten. Betroffen sind zahlreiche Mercedes-Baureihen, die zwischen 2013 und 2017 vom Band liefen.

Erste Staats-Milliarde bei Lufthansa eingetroffen: Bei der Lufthansa sind erste Finanzmittel aus der deutschen Staatshilfe eingetroffen. Gut eine Woche nach Zustimmung der Hauptversammlung zu dem Rettungspaket hat der MDax-Konzern die erste Tranche von rund einer Milliarde Euro aus dem KfW-Kredit abgerufen, wie ein Sprecher am Samstag in Frankfurt erklärte. Der Zeitpunkt zum Abruf der zwei weiteren Milliarden aus dem Kredit der staatlichen Bank stehe noch nicht fest und könne von der Lufthansa bestimmt werden.









Boeing plant offenbar Ende der 747-Reihe: Nach gut 50 Jahren steht der Jumbo-Jet von Boeing offenbar vor dem Aus. Der Flugzeugbauer habe bereits vor mindestens einem Jahr die letzten Teile für das Modell 747 bei seinen Zulieferern bestellt, hieß es am Freitag in Branchenkreisen. Boeing wollte sich nicht zu einem möglichen Aus äußern. Bei einer Baurate von einem halben Flugzeug pro Monat habe das Programm noch mehr als zwei Jahre vor sich, sagte ein Sprecher des Konzerns. Bloomberg hatte zuvor über das Ende berichtet, über das bereits seit Jahren spekuliert wird.

E-Auto-Prämie könnte für kräftigen Nachfrageschub sorgen: Die großen Online-Neuwagenvermittler sprechen von einem Boom, der stationäre Handel spürt noch nichts. Die Zahlen zeigen ein leicht wachsendes Interesse an E-Autos.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Karstadt/Kaufhof-Beschäftigte demonstrieren in Hamburg: In Hamburg haben am Samstag erneut Karstadt/Kaufhof-Beschäftigte gegen die geplante Schließung von Filialen protestiert. Die Gewerkschaft Verdi hatte Mitarbeitende aus allen sieben Hamburger Standorten aufgerufen, sich ab mittags vor der Filiale am Sachsentor in Bergedorf zu versammeln. Mehrere Dutzend folgten dem Aufruf, wie die Polizei mitteilte.

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	12.720,0	1,5%	 3,6%
CAC 40	5.083,3	1,5%	 2,0%
FTSE 100	6.273,9	1,9%	-0,03%
DJIA**	25.827,4	-	 3,2%
S&P 500**	3.130,0	-	 4,0%
NASDAQ Comp.**	10.207,6	-	 4,6%
Nikkei 225	22.714,4	1,8%	-0,9% 
Hang Seng 40	26.339,2	3,8%	 3,4%
Shanghai Comp	3.332,9	5,7%	 5,8%
Kospi	2.187,9	1,7%	 0,8%
BSE Sensex	36.472,2	1,3%	 2,4%
S&P/ASX 200	6.014,6	-0,7%	 2,6%

Aktueller Kurs um 10:15 MEZ. *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag, **Schlusskurs vom Donnerstag

ÜBER GOODMAN MASSON

Wir sind eine internationale, mehrfach ausgezeichnete Personalberatung mit über 27 Jahren Erfahrung, spezialisiert auf das Finanz- und IT-Umfeld. Mit Standorten in London, New York und Düsseldorf erzielen wir einen Jahresumsatz von über 58 Millionen Euro. Unser Fokus liegt auf der Vermittlung von Spezialisten und Führungskräften aus den Bereichen Accounting, Controlling, Tax, Treasury, Internal Audit und M&A, sowohl in der Festanstellung als auch im Interimmanagement. In 2018 haben wir uns mit der Digitalisierung und dem stark wachsenden Bedarf im IT-Bereich erweitert.

Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten am Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören unter anderem der 1. Platz für Best Workplace und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106
40215 Düsseldorf
T: +49 (0)211 95985 440
E: kontakt@goodmanmasson.de

Bahn-Initiative: 280 Lokführer-Azubis im ersten Halbjahr: Traumberuf Lokführer: In den ersten sechs Monaten dieses Jahres haben insgesamt 280 neue Anwärter ihre Ausbildung zum Lokführer angefangen. Das sagte eine Sprecherin der Initiative Fokus Bahn NRW, in der etliche private Bahnunternehmen zur Nachwuchsgewinnung zusammengeschlossen sind, der Deutschen Presse-Agentur.

DIHK: Nach wie vor akute Liquiditätsengpässe bei Firmen: Viele Unternehmen in Deutschland haben nach Darstellung des Deutschen Industrie- und Handelskammertags infolge der Corona-Krise nach wie vor akute Liquiditätsengpässe. Es sei deshalb für viele Betriebe vordringlich, Überbrückungshilfen schnell und möglichst unbürokratisch zu erhalten, sagte DIHK-Präsident Eric Schweitzer der Deutschen Presse-Agentur. Die Beantragung solle in der kommenden Woche über ein zentrales Portal möglich sein.

Notwendige Reform der Bafin: Das Desaster im Fall Wirecard zeigt, wie naiv selbst erfahrene Börsenchefs sein können. Die Reform der Aufsichtsbehörde zügig voranzutreiben, ist richtig. Aber auch die Bafin sollte endlich ihr Versagen eingestehen.

Strom auf dem Land in Sachsen etwas teurer als in der Stadt: Wer in Sachsen auf dem Land wohnt, muss für seinen Strom etwas mehr Geld ausgeben als Verbraucher in den Städten. Nach Berechnungen des Vergleichs- und Vermittlungsportals Check 24 zahlen Städter im landesweiten Durchschnitt rund 1281,51 Euro bei einem Jahresverbrauch von 4250 Kilowattstunden. Im ländlichen Raum liegt der Preis 1290,56 Euro, also etwa 9 Euro höher. Im bundesweiten Schnitt liegt die Stadt-Land-Differenz beim Strompreis bei rund 25 Euro.

Handel ist für Abschaffung der Maskenpflicht: Beim Einzelhandel stößt der Vorschlag von Mecklenburg-Vorpommerns Wirtschaftsminister Harry Glawe (CDU) zur Abschaffung der Maskenpflicht beim Einkaufen auf viel Sympathie. "Für den Einzelhandel ist es gut, wenn die Maskenpflicht, sobald dies gesundheitspolitisch möglich und vernünftig ist, abgeschafft wird", sagte der Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Deutschland (HDE), Stefan Genth, am Sonntag der Deutschen Presse-Agentur. Die Einschätzung, wann und in welchen Regionen dieser Schritt möglich sei, müssten aber Politik und Medizin treffen.

Rechnungshofchef: Finanzprobleme nicht mit Schulden lösen: Nach Meinung von Rechnungshofpräsident Sebastian Dette kommt Thüringens Minderheitsregierung trotz Corona-Krise nicht am Sparen vorbei. "Natürlich sind neue Schulden angesichts der Corona-Krise mit Steuerausfällen von fast einer Milliarde Euro unvermeidbar. Aber ich warne davor, die Finanzprobleme, die sich durch die weiteren Konjunkturlösungen noch vergrößern, mit einem Milliardenkredit lösen zu wollen", sagte Dette der Deutschen Presse-Agentur.

Voigt kritisiert Plan zu massiver Neuverschuldung: CDU-Fraktionschef Mario Voigt hat den Vorschlag zu einer massiven Neuverschuldung scharf kritisiert. "Offensichtlich ist die einzige Antwort der rot-rot-grünen Minderheitsregierung auf die Krise: mehr Schulden machen und das Geld der Bürger ausgeben", sagte Voigt am Sonntag der Deutschen Presse-Agentur. "An die Schuldenwirtschaft sollten wir uns gar nicht erst gewöhnen. Das kann nicht die Antwort auf die Krise sein." Das beste Konjunkturprogramm seien Entlastungen für Familien, Wirtschaft, Gemeinden und Städte. Außerdem müssten "unsinnige bürokratische Regeln" abgeschafft und der kommunale Finanzausgleich rasch reformiert werden.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

„Es gibt in der Commerzbank einen geordneten Prozess“: Aufsichtsratschef Schmittmann beruhigt die Commerzbank-Mitarbeiter: Die Bank sei nicht führungslos. Doch ein neuer Aufsichtsratsvorsitzender ist noch nicht in Sicht, im Gegenteil. Der heißeste Kandidat steht wohl nicht zur Verfügung.

EZB-Chefin hält Streit mit Karlsruhe für beigelegt: EZB-Präsidentin Christine Lagarde hält den Konflikt mit dem Bundesverfassungsgericht über das billionenschwere Anleihenkaufprogramm der Notenbank für beigelegt. Die deutschen Behörden hätten auf intelligente und elegante Weise eine Lösung gefunden, sagte Lagarde am Samstag auf einer Online-Diskussionsrunde des Wirtschaftsforums Rencontres Economiques d'Aix-en-Provence laut Simultanübersetzung. „Wir bei der EZB haben diese Vorgehensweise unterstützt.“

Indien will im August mit Corona-Impfung beginnen: Während Tests normalerweise Jahre dauern, soll die Impfung am 15. August marktreif sein. Die Tests an Menschen laufen bald an. Der Plan sorgt für Kopfschütteln.

Altmaier rechnet mit neuem Wachstum bis Herbst: Allerdings warnt der Bundeswirtschaftsminister vor den weitreichenden Folgen der Corona-Krise in den Vereinigten Staaten für die Weltwirtschaft. Er kritisiert die amerikanische Regierung unter anderem für das Aufkaufen des Medikaments Remdesivir.

Bundesregierung rät zu Selbstzensur: Seit Mittwoch gilt in Hongkong das neue Sicherheitsgesetz, das bestimmte Handlungen mit lebenslanger Haft bestrafen kann. Das Auswärtige Amt warnt, Deutsche sollten bei China-Kritik „besonders vorsichtig“ sein. Die Industrie sieht das Vertrauen in Gefahr.

WELT

So düster ist die Lage der deutschen Autoindustrie: Dass es keine positiven Nachrichten zu verkünden geben würde, war schon vor der Halbjahresbilanz klar, die Hildegard Müller, die Präsidentin des Verbandes der Automobilindustrie (VDA), am Freitag vorstellte. Und doch fallen die Zahlen noch schlechter aus als von vielen befürchtet: Um 43 Prozent brach der Pkw-Absatz in Europa durch die Corona-Pandemie bis Mai ein.

So sinnvoll ist der Tiktok-Plan von Lidl und Aldi: Um Talente zu generieren, werben Unternehmen wie Lidl und Aldi auf der Onlineplattform Tiktok für sich. Sie erreichen damit Tausende potenzielle Bewerber – doch die chinesische App ist umstritten. Über den Nutzen gibt es Streit.

So will Olaf Scholz Bilanzfälschungen wie bei Wirecard verhindern: Als Konsequenz aus der Bilanzfälschung beim Zahlungsdienstleister Wirecard hat Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) Änderungen bei der Finanzaufsicht angekündigt. Es sei jetzt die Aufgabe des Gesetzgebers, „die Schutzmechanismen zu überprüfen und zu verbessern“, sagte Scholz der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“. „Niemand sollte bloß die Luft anhalten und hoffen, dass nichts passiert. Wir müssen in allen Bereichen klären, was schiefgelaufen ist.“

Großbritannien wird zum Konkurrenten von Elon Musk im Weltall: London kauft den Internet-Satellitenbetreiber OneWeb aus der Pleite, um damit Internet aus dem All zu ermöglichen. Damit tritt Großbritannien in Konkurrenz zu den Tech-Unternehmern Elon Musk und Jeff Bezos. Doch eine wichtige Hürde muss noch genommen werden.

Corona als Erinnerung für den Klimaschutz: Der Chef des Kosmetikkonzerns L'Oréal, Jean-Paul Agon, rechnet schon im zweiten Halbjahr mit einer Erholung des Geschäfts von den Corona-Schäden. „Wir haben keine Nachfragekrise, sondern eine Versorgungskrise“, sagte der Vorstandschef im Gespräch mit WELT AM SONNTAG.

Für Werbepartner wird Facebook zum Imagerisiko: Werbung im Digitalzeitalter ist kaum denkbar ohne Facebook, Instagram und Google. Zumindest galt das lange als sicher. Nun aber stoppen Konzerne weltweit ihre Werbung bei Facebook – zumindest vorübergehend. Der Grund: Die Kunden wollen den US-Riesen zwingen, gegen falsche Nachrichten und Hasskommentare auf seinen Seiten vorzugehen.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Montag, 6. Juli 2020	<p>Deutschland: Auftragseingänge der Industrie, nicht saisonbereinigt (J/J) (Mai), Auftragseingänge der Industrie, saisonbereinigt (M/M) (Mai), Einkaufsmanagerindex für das Baugewerbe (Jun)</p> <p>Eurozone: Sentix-Investorenvertrauen (Jul), Einzelhandelsumsätze (M/M) (Mai), Einzelhandelsumsätze (J/J) (Mai)</p> <p>USA: Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Jun), Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Jun), ISM-Einkaufsmanagerindex für das nicht-verarbeitende Gewerbe (Jun)</p>	<p>Abschlussergebnis: New-York Hamb.Gummi-Waaren Co, CLOCKCHAIN AG, UMT United Mobility Technology</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: AAP Implantate AG, DF Deutsche Forfait AG</p>
Dienstag, 7. Juli 2020	<p>Deutschland: Industrieproduktion, nicht saisonbereinigt und arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Mai), Industrieproduktion, saisonbereinigt (M/M) (Mai)</p>	<p>Abschlussergebnis: VPE Wertpapierhandelsbank AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Axel Springer SE</p>
Mittwoch, 8. Juli 2020	<p>USA: MBA-Hypothekenanträge (3. Jul), DOE-Rohölbestände in Cushing (Fässer) (3. Jul), DOE-Destillat-Lagerhaltung (3. Jul), DOE-Benzinbestände (3. Jul), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (3. Jul), Änderungen im Konsumentenkredit (Mai)</p>	<p>Abschlussergebnis: Wirecard AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Ahlers AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: CropEnergies AG</p>
Donnerstag, 9. Juli 2020	<p>Deutschland: Leistungsbilanz, nicht saisonbereinigt (Mai), Exporte, saisonbereinigt (M/M) (Mai), Importe, saisonbereinigt (M/M) (Mai), Handelsbilanz, nicht saisonbereinigt (Mai)</p> <p>USA: Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (27. Jun), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (4. Jul), Lagerbestände im US-Großhandel (M/M)(Mai), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (3. Jul)</p>	<p>Abschlussergebnis: Esterer AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Heidelberg Pharma AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Suedzucker AG, Wirecard AG</p>
Freitag, 10. Juli 2020	<p>USA: Erzeugerpreisindex (M/M) (Jun), Erzeugerpreisindex (J/J) (Jun), Erzeugerpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (M/M) (Jun), Erzeugerpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (J/J) (Jun)</p>	<p>Abschlussergebnis: HWA AG, Aktien-Gesellschaft fuer Historische Wertpapiere, Muenchener Tierpark Hellabrunn AG, Orbis AG, Tokugawa AG, VTG AG, McKesson Europe AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Erlebnis Akademie AG, Softline AG, SEVEN PRINCIPLES AG</p>

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de